



# Amtsblatt des Amtes Mittelholstein

Kreis Rendsburg-Eckernförde

---

Jahrgang 2024

26.03.2024

Nr.: 24

---

Das Amtsblatt erscheint dienstags und freitags wenn Veröffentlichungen vorliegen und ist kostenlos beim Amt Mittelholstein, Am Markt 15, 24594 Hohenwestedt und seinen Verwaltungsstellen in Aukrug und Hanerau-Hademarschen erhältlich. Außerdem kann das Amtsblatt im Internet unter der Adresse [www.amt-mittelholstein.de](http://www.amt-mittelholstein.de) eingesehen werden.

---

## Inhaltsverzeichnis

- |    |   |        |
|----|---|--------|
| 1. | Amtliche Bekanntmachung der Satzung über die Aufhebung der Satzung der Gemeinde Beringstedt über Stundung, Niederschlagung und Erlass von Ansprüchen  | S. 216 |
| 2. | Amtliche Bekanntmachung der Satzung über die Aufhebung der Satzung der Gemeinde Oldenbüttel über Stundung, Niederschlagung und Erlass von Ansprüchen  | S. 217 |
| 3. | Amtliche Bekanntmachung der Satzung über die Straßenreinigung in der Gemeinde Oldenbüttel (Straßenreinigungssatzung)  | S. 218 |
| 4. | Amtliche Bekanntmachung der Aufstellung des Bebauungsplanes Nr. 2 „Wohngebiet nordwestlich der Beringstedter Straße“ der Gemeinde Seefeld für das Gebiet nördlich und westlich der „Beringstedter Straße“, südlich der „Hauptstraße“ und östlich der „Dorfstraße und „Am Wasserberg“ (siehe Planskizze) | S. 223 |
| 5. | Amtliche Bekanntmachung der Einladung zur Sitzung des Rechnungsprüfungsausschusses der Gemeinde Tappendorf  | S. 224 |
| 6. | Amtliche Bekanntmachung der Aufstellung des Bebauungsplanes Nr. 4 „Poyenberger Weg“ der Gemeinde Meezen für das Gebiet südlich der „Hauptstraße“, östlich und nördlich des „Hörnweg“ und südlich entlang des „Poyenberger Weg“ (siehe Planskizze)   | S. 225 |

## Amtliche Bekanntmachung

# Satzung über die Aufhebung der Satzung der Gemeinde Beringstedt über Stundung, Niederschlagung und Erlass von Ansprüchen



Aufgrund des § 4 Absatz 1 Satz 1 der Gemeindeordnung für Schleswig-Holstein (GO) vom 28.02.2003 (GVBl. Schl.-Holst. S. 57), in der zuletzt geänderten Fassung vom 27. Oktober 2023 (GVBl Schl.-Holst. S. 514) wird nach Beschlussfassung der Gemeindevertretung der Gemeinde Beringstedt vom 26.02.2024 diese Satzung erlassen.

### § 1

Die Satzung der Gemeinde Beringstedt über Stundung, Niederschlagung und Erlass von Ansprüchen vom 26.06.2012 wird mit Ablauf des 30.04.2024 aufgehoben.

### § 2

Diese Satzung tritt am Tag nach der Bekanntmachung in Kraft.

Beringstedt, den 20.03.2024

gez. (L.S.)

Sönke Rohwer  
(Bürgermeister)

## Amtliche Bekanntmachung

# Satzung über die Aufhebung der Satzung der Gemeinde Oldenbüttel über Stundung, Niederschlagung und Erlass von Ansprüchen



Aufgrund des § 4 Absatz 1 Satz 1 der Gemeindeordnung für Schleswig-Holstein (GO) vom 28.02.2003 (GVOBl. Schl.-Holst. S. 57), in der zuletzt geänderten Fassung vom 27. Oktober 2023 (GVOBl Schl.-Holst. S. 514) wird nach Beschlussfassung der Gemeindevertretung der Gemeinde Oldenbüttel vom 13.03.2024 diese Satzung erlassen.

### § 1

Die Satzung der Gemeinde Oldenbüttel über Stundung, Niederschlagung und Erlass von Ansprüchen vom 30.11.2012 wird mit Ablauf des 30.04.2024 aufgehoben.

### § 2

Diese Satzung tritt am Tag nach der Bekanntmachung in Kraft.

Oldenbüttel, den 20.03.2024

gez. (L.S.)

Bettina Wendt  
(Bürgermeisterin)

# Amtliche Bekanntmachung

## Satzung über die Straßenreinigung in der Gemeinde Oldenbüttel (Straßenreinigungssatzung)



Aufgrund der §§ 4 Abs. 1 Satz 1 sowie 17 Abs. 2 Satz 1 bis 3 der Gemeindeordnung für Schleswig-Holstein (GO) vom 28. Februar 2003 (GVOBl. Schl.-Holst. S. 57), in der zuletzt geänderten Fassung vom 27. Oktober 2023 (GVOBl. Schl.-Holst., S. 514) in Verbindung mit § 45 Abs. 3 Satz 2 Ziffer 2 und 5 des Straßen- und Wegegesetzes des Landes Schleswig-Holstein (StrWG) vom 25. November 2003 (GVOBl. Schl.-H. S. 631), in der zuletzt geänderten Fassung vom 3. Mai 2022 (GVOBl. Schl.-Holst., S. 622) wird nach Beschlussfassung durch die Gemeindevertretung Oldenbüttel vom 13. März 2024 folgende Satzung erlassen:

### § 1

#### Gegenstand der Reinigungspflicht

- (1) Alle öffentlichen Straßen (§§ 2, 57 StrWG, § 1 Bundesfernstraßengesetz) innerhalb der geschlossenen Ortslage, bei Bundes-, Landes- und Kreisstraßen jedoch nur innerhalb der Ortsdurchfahrt, (§ 4 Abs. 1 Sätze 2 und 3 StrWG) sind zu reinigen.
- (2) Öffentliche Straßen sind Straßen, Wege und Plätze, die dem öffentlichen Verkehr gewidmet sind.

### § 2

#### Übertragung der Reinigungspflicht

- (1) Die Reinigungspflicht wird aufgrund der Ermächtigung des § 45 Abs. 3 Ziffer 2 StrWG-SH in der Frontlänge der anliegenden Grundstücke auf die Eigentümerinnen und / oder Eigentümer dieser Grundstücke für folgende Straßenteile übertragen:
  - a) die Gehwege mit Ausnahme derjenigen Teile, die als Parkplatz für Kraftfahrzeuge besonders gekennzeichnet sind,
  - b) die begehbaren Seitenstreifen,
  - c) die Radwege, auch soweit deren Benutzung für Fußgänger geboten ist,
  - d) den begehbaren Fahrbahnrand beidseitig in einer Breite von mindestens 1,00 m, sofern zwischen der Fahrbahn und den anliegenden Grundstücken weder Gehwege, Radwege noch begehbare Seitenstreifen vorhanden sind,
  - e) die Rinnsteine und Pflasterrinnen,
  - f) die Gräben,
  - g) die Grabenverrohrungen, die dem Grundstücksanschluss dienen.

Das Straßenverzeichnis ist Bestandteil dieser Satzung.

- (2) An Stelle des Eigentümers trifft die Reinigungspflicht

1. den Erbbauberechtigten,
2. den Nießbraucher, sofern er das gesamte Grundstück selbst nutzt,
3. den dinglich Wohnberechtigten, sofern ihm das ganze Wohngebäude zur Nutzung überlassen ist.

(3) Ist der Reinigungspflichtige nicht in der Lage, seine Pflicht persönlich zu erfüllen, so hat er eine geeignete Person mit der Reinigung zu beauftragen.

(4) Auf Antrag des Reinigungspflichtigen kann ein Dritter durch schriftliche Erklärung gegenüber der Gemeinde mit deren Zustimmung die Reinigungspflicht an seiner Stelle übernehmen, wenn eine ausreichende Haftpflichtversicherung nachgewiesen wird; die Zustimmung ist jederzeit widerruflich und nur solange wirksam, wie die Haftpflichtversicherung besteht.

### **§ 3**

#### **Art und Umfang der Reinigungspflicht**

(1) Art und Umfang der Reinigung richten sich nach dem Grad der Verschmutzung und den Erfordernissen der öffentlichen Sicherheit.

(2) Die Reinigungspflicht umfasst die Säuberung der in § 2 Abs. 1 genannten Straßenteile einschließlich der Beseitigung von Abfällen geringen Umfangs und Laub. Wildwachsende Kräuter und Pflanzen sind zu entfernen, wenn dadurch der Straßenverkehr behindert, die nutzbare Breite von Geh- und Radwegen oder der Fahrbahn eingeschränkt wird oder wenn die Kräuter und Pflanzen die Straßenbeläge schädigen.

(3) Die Straßenteile nach § 2 Absatz 1 sind bei Bedarf, mindestens einmal im Monat zu säubern und von Unkraut zu befreien. Die Verwendung chemischer Unkrautvernichtungsmittel ist verboten. Die Einläufe in Entwässerungsanlagen und die Hydranten sind sauber zu halten. Belästigende Staubentwicklung ist zu vermeiden. Kehricht und sonstiger Unrat sind nach Beendigung der Säuberung unverzüglich zu entfernen.

(4) Zur Reinigung gehört auch der Winterdienst. Auf Gehwegen ist bei Eis- und Schneeglätte - wenn nötig auch wiederholend - zu streuen, wobei abstumpfende Stoffe, z.B. Sand, zu benutzen sind. Dem Streugut soll höchstens 10% Salz beigefügt sein.

(5) In der Zeit von 8.00 Uhr bis 20.00 Uhr gefallener Schnee und entstandene Glätte sind unverzüglich nach Beendigung des Schneefalls bzw. nach dem Entstehen der Glätte zu beseitigen. Nach 20.00 Uhr gefallener Schnee und entstandene Glätte sind werktags bis 8.00 Uhr, sonn- und feiertags bis 9.00 Uhr des folgenden Tages zu beseitigen.

(6) Die Gehwege sind in einer für den Fußgängerverkehr erforderlichen Breite von mindestens 1,00 m von Schnee freizuhalten und bei Glätte abzustreuen. Auf den mit Sand, Kies oder Schlacke befestigten Gehwegen ist nur Glätte zu beseitigen; jedoch sind Schneemengen, die den Fußgängerverkehr behindern, unter Schonung der Gehflächen zu entfernen.

(7) An Haltestellen für öffentliche Verkehrsmittel oder für Schulbusse müssen die Gehwege so von Schnee freigehalten und bei Glätte bestreut werden, dass ein gefahrloser Zu- und Abgang gewährleistet ist.

(8) Schnee und Eis sind auf dem an die Fahrbahn angrenzenden Drittel des Gehweges oder auf einem Seitenstreifen zu lagern. Wo dies nicht möglich ist, können Schnee und Eis auch auf dem Fahrbahnrand gelagert werden. Der Fahr- und Fußgängerverkehr darf hierdurch nicht gefährdet werden. Die Einläufe in Entwässerungsanlagen und die Hydranten sind von Eis und Schnee frei-

zuhalten. Von anliegenden Grundstücken dürfen Schnee und Eis nicht auf den Gehweg und die Fahrbahn geschafft werden.

(9) Gehwege im Sinne der vorstehenden Absätze sind alle Straßenteile, deren Benutzung durch Fußgänger geboten ist.

#### **§ 4**

### **Außergewöhnliche Verunreinigung**

Wer eine öffentliche Straße über das übliche Maß hinaus verunreinigt, hat gemäß § 46 StrWG die Verunreinigung ohne Aufforderung und ohne schuldhaftes Verzögern zu beseitigen (§ 46 StrWG). Eine über das übliche Maß hinausgehende Verunreinigung liegt insbesondere auch bei Ausscheidungen von Hunden und anderen Tieren vor. Die Gemeinde kann die Verunreinigung auf Kosten des Verursachers bzw. des Beseitigungspflichtigen (Halterin/Halter, Besitzerin/Besitzer, Begleiterin/Begleiter) beseitigen. Unberührt bleibt die Verpflichtung des Reinigungspflichtigen, die Verunreinigung zu beseitigen, soweit ihm dies zumutbar ist.

#### **§ 5**

### **Grundstücksbegriff**

(1) Grundstück im Sinne dieser Satzung ist ohne Rücksicht auf die Grundbuchbezeichnung jeder zusammenhängende Grundbesitz, der eine wirtschaftliche Einheit nach dem Bewertungsgesetz bildet.

(2) Als anliegend im Sinne dieser Satzung gilt auch ein Grundstück, das durch einen Graben, eine Böschung, einen Grünstreifen, eine Mauer oder in ähnlicher Weise vom Gehweg oder von der Fahrbahn getrennt ist, gleich ob es mit der Vorder- bzw. Hinterfront oder mit den Seitenfronten an der Straße liegt.

#### **§ 6**

### **Ausnahmen**

Befreiungen von der Verpflichtung zur Reinigung der Straßen können ganz oder teilweise nur dann auf besonderen Antrag erteilt werden, wenn auch unter Berücksichtigung des allgemeinen Wohles die Durchführung der Reinigung dem Pflichtigen nicht zugemutet werden kann.

#### **§ 7**

### **Verarbeitung personenbezogener Daten**

(1) Die Gemeinde Oldenbüttel verarbeitet zur Umsetzung dieser Satzung personenbezogene Daten der Betroffenen zum Zweck der Umsetzung der Reinigungspflicht. Rechtsgrundlage für die Datenverarbeitung ist § 3 Satz 2 Landesdatenschutzgesetz Schleswig-Holstein (LDSG), i.V.m. § 45 Abs. 3 Satz 2 StrWG, i.V.m. dieser Satzung über die Straßenreinigung in der Gemeinde Oldenbüttel.

(2) Es werden Name, Vorname und Anschrift des Eigentümers oder der in § 2 Abs. 3 Nr. 1-3 genannten Personen erhoben. Die vorgenannten Daten werden erhoben durch:

a) Abfrage beim Einwohnermeldeamt des Amtes Mittelholstein

b) Abfrage der Eigentümer mittels der Grundsteuerakten beim Steueramt des Amtes Mittelholstein

- c) Abfrage des Eigentümers mittels Grundbuchauskunft beim Amtsgericht Rendsburg
- d) Abfrage beim Landesamt für Vermessung und Geoinformation Schleswig-Holstein zu den Abmessungen des jeweils zugrundeliegenden Grundstückes

Eine Weitergabe der Daten an Dritte erfolgt nur unter den Voraussetzungen des Abs. 4. Eine automatisierte Entscheidungsfindung („Profiling“) findet nicht statt.

(3) Die Daten werden nur erhoben, sofern bei routinemäßigen Kontrollen festgestellt wird, dass der durch diese Satzung auferlegte Reinigungspflicht nicht nachgekommen wird, oder ein nicht Nachkommen der Reinigungspflicht angezeigt wird.

(4) Es werden die Vorgaben des § 4 LDSG beachtet. Das bedeutet, eine Verarbeitung zu anderen Zwecken ist nicht vorgesehen, es sei denn, die betroffene Person wird zur Zahlung eines Geldbetrages verpflichtet. In diesem Fall werden die personenbezogenen Daten an die Finanzabteilung und das Forderungsmanagement des Amtes Mittelholstein weitergeleitet. Eine Drittlandübermittlung ist nicht vorgesehen.

(5) Die Daten der betroffenen Person werden im Rahmen der gesetzlichen Aufbewahrungspflicht für 10 Jahre nach Abschluss des Verfahrens gespeichert und im Anschluss unwiederbringlich gelöscht, bzw. vernichtet.

## **§ 8 Ordnungswidrigkeiten**

(1) Für die Ahndung von Ordnungswidrigkeiten gilt § 56 StrWG.

Ordnungswidrig handelt, wer vorsätzlich oder fahrlässig

- a) seiner Reinigungspflicht nach § 2 dieser Satzung nicht nachkommt,
- b) der nach § 3 dieser Satzung festgelegten Reinigungspflicht nach Art und Umfang nicht nachkommt,
- c) nach § 4 dieser Satzung eine öffentliche Straße über das übliche Maß hinaus verunreinigt und die Verunreinigung, insbesondere durch Hunde und andere Tiere, nicht unverzüglich beseitigt.

(2) Die Ordnungswidrigkeit kann in den Fällen des Absatzes 1 mit einer Geldbuße bis zu 511 € geahndet werden.

## **§ 9 Inkrafttreten**

Diese Satzung tritt am Tage nach ihrer Bekanntmachung in Kraft.

Gleichzeitig tritt die Satzung über die Straßenreinigung in der Gemeinde Oldenbüttel vom 22.09.2020 außer Kraft.

Oldenbüttel, 21.03.2024

gez. (L.S.)

Bettina Wendt  
(Bürgermeisterin)

## **Anlage zur Satzung über die Straßenreinigung in der Gemeinde Oldenbüttel vom 21.03.2024**

Nachfolgend aufgeführte Straßen sind gem. § 2 Abs. 1 der Straßenreinigungssatzung zu reinigen:

### Straßenverzeichnis

Bokelhoop

Bokhorst

Dorfstraße

Fährstraße

Gieselauschleuse

Im Eck

Krimmweg

Tackesdorfer Straße

Weiche

# Amtliche Bekanntmachung

**Amt Mittelholstein  
-Der Amtdirektor-  
für die Gemeinde Seefeld**

**Bekanntmachung der Aufstellung des Bebauungsplanes Nr. 2 „Wohngebiet nordwestlich der Beringstedter Straße“ der Gemeinde Seefeld für das Gebiet nördlich und westlich der „Beringstedter Straße“, südlich der „Hauptstraße“ und östlich der „Dorfstraße“ und „Am Wasserberg“ (siehe Planskizze)**

Die Gemeindevertretung der Gemeinde der Gemeinde Seefeld hat auf ihrer Sitzung am 05.03.2024 die Aufstellung des Bebauungsplanes Nr. 2 „Wohngebiet nordwestlich der Beringstedter Straße“ für das Gebiet nördlich und westlich der „Beringstedter Straße“, südlich der „Hauptstraße“ und östlich der „Dorfstraße“ und „Am Wasserberg“ beschlossen.

## Planskizze

Des Geltungsbereiches des Bebauungsplanes Nr. 2  
„Wohngebiet nordwestlich der Beringstedter Straße“  
(rot eingefärbt, schwarz umrandet)  
der Gemeinde Seefeld



Der Beschluss wird hiermit bekannt gemacht.

Hohenwestedt, 25.03.2024

**Amt Mittelholstein  
-Der Amtdirektor-  
Im Auftrag**

gez. Fenja Eggers



## Amtliche Bekanntmachung

Der Rechnungsprüfungsausschuss der Gemeinde Tappendorf ist zu einer Sitzung am

**Donnerstag, den 11.04.2024, um 17:00 Uhr,  
im Raum 1 (Ratssaal), Am Markt 15, 24594 Hohenwestedt**

einberufen.

### Tagesordnung

- 1 Eröffnung der Sitzung, Feststellung der Ordnungsmäßigkeit der Einladung, der Anwesenheit und der Beschlussfähigkeit
- 2 Änderungsanträge zur Tagesordnung
- 3 Beschlussfassung über eventuelle Einwendungen gegen die Niederschrift der letzten Sitzung
- 4 Bekanntgabe von Beschlüssen aus nichtöffentlicher Sitzung
- 5 Mitteilungen des Ausschussvorsitzenden / des Bürgermeisters
- 6 Einwohnerfragestunde
- 7 Erläuterungen zur Prüfung des Jahresabschluss 2023
- 8 Stichprobenartige Prüfung der Belege
- 9 Schlussbericht zum Jahresabschluss 2023
- 10 Anfragen aus dem Ausschuss

Eine Beschlussfassung über die nichtöffentliche Beratung einzelner Tagesordnungspunkte ist möglich.

gez. Björn Mahrt  
Ausschussvorsitzender

# Amtliche Bekanntmachung

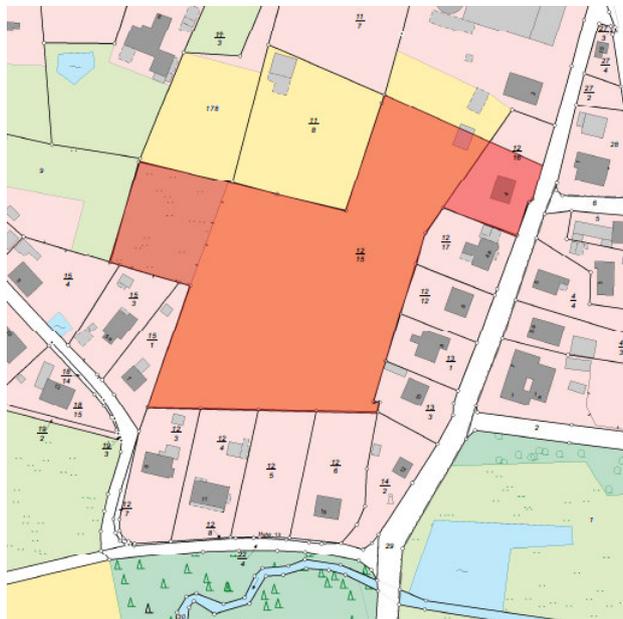
**Amt Mittelholstein**  
**-Der Amtsdirektor-**  
**für die Gemeinde Meezen**

**Bekanntmachung der Aufstellung des Bebauungsplanes Nr. 4 „Poyenberger Weg“ der Gemeinde Meezen für das Gebiet südlich der „Hauptstraße“, östlich und nördlich des „Hörnweg“ und südlich entlang des „Poyenberger Weg“ (siehe Planskizze)**

Die Gemeindevertretung der Gemeinde Meezen hat auf ihrer Sitzung am 05.03.2024 die Aufstellung des Bebauungsplanes Nr. 4 „Poyenberger Weg“ für das Gebiet südlich der „Hauptstraße“, östlich und nördlich des „Hörnweg“ und südlich entlang des „Poyenberger Weg“ beschlossen.

## Planskizze

des Geltungsbereiches des Bebauungsplanes Nr. 4 „Poyenberger Weg“  
(rot gefüllt)  
der Gemeinde Meezen



Der Beschluss wird hiermit bekannt gemacht.

Hohenwestedt, 25.03.2024

**Amt Mittelholstein**  
**-Der Amtsdirektor-**  
Im Auftrag

gez. Fenja Eggers

